

---

## **Runder Tisch Kinderarmut (RTA)** **Ergebnisprotokoll**

18. Juli 2012 • Sitzungsraum Justus Möser

### **Teilnehmende**

s. Anlage

### **Sitzungsleitung**

R. M. Rzyski

### **Protokoll**

K. Liebing (Bildungsbüro Osnabrück)

### **Begrüßung**

Frau Rzyski begrüßt die Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung verwies Frau Rzyski auf die aktuelle Beschlussfassung des Rates, der auf seiner Sitzung am 10. Juli 2012 der Vorlage mit den vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagenen Änderungen (s. Einladung/Protokollauszug) gefolgt ist.

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **TOP 1) Beratung der Geschäftsordnung**

Die Präambel wird um den Hinweis ergänzt, dass neben der Beratung von Maßnahmen auch die thematische Arbeit und davon ausgehend die Entwicklung strategischer Ziele zu den Aufgaben des RTA gehören.

1. Die Zuordnung der Geschäftsführung zum Fachbereich Schule/Sport bzw. dem Bildungsbüro liegende wird kritisch gesehen. Frau Rzyski erläutert ihre Entscheidung. Die Teilnehmer/-innen verständigen sich vor diesem Hintergrund auf den Zusatz „zunächst“. „Die Geschäftsführung wird zunächst vom Fachbereich Schule/Sport und dort konkret vom Bildungsbüro wahrgenommen.“
2. „Zusätzliche Sitzungen sind möglich.“
3. keine Änderung
4. Die Teilnehmenden sprechen sich gegen eine rotierende Sitzungsleitung aus. Vorgeschlagen werden verschiedene externe Moderationslösungen; bis auf Weiteres wird die Übernahme der Moderation und Sitzungsleitung durch das Bildungsbüro beschlossen.
5. Die Beteiligung weiterer stimmberechtigter Mitglieder auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses (Vertreter/-innen von Migrationsverbänden sowie Vertreter/-innen der Kirchen) wird kontrovers diskutiert. Per Abstimmung wird die Aufnahme je eines/-r Vertreters/-in der katholischen und evangelischen Kirche, des Deutschen Gewerkschaftsbundes sowie einer Migranten selbstorganisation mit 6:2 Stimmen entschieden.

„Der RTA entscheidet auf Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes über die Aufnahme weiterer Mitglieder.“

6. keine Änderung

7. Um den beteiligten Organisationen eine kontinuierliche Teilnahme zu ermöglichen, steht es ihnen frei, über eine Vertretungsregelung zu entscheiden.

Die Geschäftsordnung wird mit den oben genannten Änderungen angenommen; die aktuelle Fassung wird dem Protokoll angehängt.

### **TOP 2) Beratung und Verabschiedung weiterer Mitglieder**

s. o.

### **TOP 3) Beratung und Verabschiedung der Themen und weiteren Vorgehensweise**

Die Teilnehmenden entscheiden sich gegen eine Beratung der zur Sitzung vorliegenden Maßnahmevorschläge. Der Beratung konkreter Maßnahmevorschläge soll ein Handlungsrahmen gebendes Konzept vorgeschaltet werden, auf dessen Grundlage klare Vergabekriterien formuliert werden. Des Weiteren sollen die Anträge in eine einheitliche Form gebracht werden (vgl. Antragsverfahren „Stärken vor Ort“).

Betont wird, dass es sich bei dem RTA nicht um ein reines Vergabegremium handelt. Stattdessen sollen übergeordnete Konzepte, Strategien und Standards für das Handlungsfeld „Kinderarmut“ unter Berücksichtigung verschiedener Schwerpunkte entwickelt werden. Als Grundlage soll das im Rahmen des Projektes „Allen Kindern Zukunft geben!“ entstandene „Strategiekonzept zur Überwindung der Kinder- und Jugendarmut in Osnabrück“ genutzt werden (s. Anlage); Frau Sixtus (Verband alleinerziehender Mütter und Väter), Herr Flore (Osnabrücker Sozialkonferenz) und Herr Funke (Arbeitslosenselbsthilfe) erklären sich bereit, davon ausgehend bis zur nächsten Sitzung des RTA einen Handlungsrahmen zu entwerfen. Dieser soll im Rahmen der nächsten Sitzung beraten und abgestimmt werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die Erstellung eines Kriterienkataloges.

### **TOP 4) Meinungsbild und ggf. Verabschiedung von Maßnahmevorschlägen**

Dieser Punkt wird nicht beraten, s. o.

### **TOP 5) Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des RTA soll im Oktober 2012 vor Beginn der Herbstferien am 22.10.2012 stattfinden; bevorzugter Sitzungstag ist Mittwoch.

Die Terminabfrage erfolgt per Doodle.